



LANDRATSAMT AICHACH-FRIEDBERG

Landratsamt Aichach-Friedberg | Münchener Straße 9 | 86551 Aichach

SG 20 - Kommunale Angelegenheiten/Wahlen

Aktenzeichen: 027-9/2

Gemeinde Kissing
Pestalozzistr. 5
86438 Kissing

Ansprechpartner: Sebastian Ziegler
Zimmer: 112a
Telefon: 08251 92-250
Telefax: 08251 92-480250
E-Mail: sebastian.ziegler@lra-aic-fdb.de

Website: www.lra-aic-fdb.de

Aichach, 23. April 2025

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025 der Gemeinde Kissing

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2025 wurden rechtsaufsichtlich behandelt.
Der Haushaltsplan ist in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen, mit

31.640.400 € im Verwaltungshaushalt und mit

18.904.600 € im Vermögenshaushalt.

Kredite (Art. 71 Abs. 2 GO)

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf

2.674.000 € festgesetzt und wird genehmigt.

Aus den Vorjahren stehen noch Kreditermächtigungen i. H. v. 7.310.000 € zur Verfügung. Von diesen Ermächtigungen kann nach Art. 71 Abs. 3 GO auch noch in 2025 Gebrauch gemacht werden (Gesamtkreditermächtigung 2025: 9.984.000 €).

Verpflichtungsermächtigungen (Art. 67 Abs. 4 GO)

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wurden nicht festgesetzt.

Kassenkredite (Art. 73 Abs. 2 GO)

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf

3.000.000 € festgesetzt.

Der Betrag überschreitet nicht ein Sechstel der im Verwaltungshaushalt veranschlagten Einnahmen.



Die Prüfung der Unterlagen gibt zu folgenden Bemerkungen Anlass:

Der Schuldenstand hat sich im letzten Jahr von 7.509.737 € auf 6.861.259 € verringert. Ende 2025 soll die Verschuldung bei 15.385.259 € liegen. Die Pro-Kopf-Verschuldung soll von 585 € (2024) auf 1.311 € (2025) ansteigen. Gegenwärtig liegt der Landesdurchschnitt bei der entsprechenden Gemeindegrößenklasse (mit Eigenbetriebe) bei 1.021 €. Im Finanzplanungszeitraum 2026 bis 2028 sollen weitere Kredite aufgenommen werden (insg. 29.979.000 €). Die Verschuldung wird Ende 2028 nach Berücksichtigung der Tilgungsleistungen mit 42.144.459 € erwartet. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt dann bei 3.591 € und damit über dem Dreifachen des gegenwärtigen Landesdurchschnitts. Es sind im aktuellen Haushaltsjahr Investitionen i. H. v. 16.247.000 €, im Finanzplanungszeitraum i. H. v. insgesamt 43.696.000 € vorgesehen (u.a. für Grundschule, Straßenbau, Leitungsbau Wasserversorgung). Die Investitionen bleiben damit auf einem sehr hohen Niveau, die Großprojekte binden entsprechende finanzielle Mittel.

Eine Zuführung zum Vermögenshaushalt (ohne Sonderrücklagen) kann in 2025 nicht erfolgen; stattdessen ist eine Zuführung zum Verwaltungshaushalt i. H. v. 517.000 € für den Haushaltsausgleich notwendig. In den nächsten Jahren soll die Zuführung zwischen 856.000 € (2026) und 1.705.000 € (2028) liegen.

Die erforderliche Mindestzuführung wird damit im aktuellen Haushaltsjahr nicht erwirtschaftet, im Finanzplanungszeitraum wird diese dagegen durchgehend erreicht.

Die allgemeine Rücklage wird in 2025 zurückgeführt. Ausgehend vom aktuellen Stand zu Jahresbeginn i. H. v. 12.005.095 € (Pro-Kopf: 1.023 €) wird diese zum Jahresende 7.505.095 € (Pro-Kopf: 639 €) betragen, am Ende des Finanzplanungszeitraums 317.095 € (Pro-Kopf: 27 €).

Daher ist der Ausblick insgesamt als sehr kritisch zu bewerten, die dauernden Leistungsfähigkeit ist zwar derzeit noch gegeben, allerdings wird der Grenzbereich in den kommenden Jahren erreicht werden.

In der Gesamtbetrachtung fordert die finanzielle Lage der Gemeinde eine strikte Ausgabendisziplin, eine Ausnutzung aller Einnahmemöglichkeiten und eine Konzentration auf die Pflichtaufgaben. Kürzungen bei den freiwilligen Leistungen werden bei Eintritt der prognostizierten Entwicklung nicht zu vermeiden sein.

Angesichts der zu erwartenden hohen Kreditaufnahmen ist zudem ein Augenmerk auf mögliche Einsparungen bei den Investitionsvorhaben zu legen.

Die Haushaltssatzung tritt mit Beginn des Haushaltsjahres in Kraft. Zur Erlangung der Rechtswirksamkeit ist die Haushaltssatzung auszufertigen und amtlich bekanntzumachen (Art. 65 Abs. 3 i. V. m. Art. 26 Abs. 2 GO). Gleichzeitig ist die Haushaltssatzung samt ihren Anlagen bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung öffentlich zugänglich zu machen; darauf ist in der amtlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung hinzuweisen (Art. 65 Abs. 3 Satz 3 GO).

Dem Landratsamt Aichach-Friedberg ist nach § 3 BayKommV noch zu übersenden (bitte ausschließlich elektronisch an Kommunalaufsicht@lra-aic-fdb.de):

* eine beglaubigte Abschrift der Haushaltssatzung mit Bekanntmachungsvermerk

Mit freundlichen Grüßen